

# Schüler besuchen Firma zur Berufsorientierung

TMP lud zum Wandertag ein und informierte die Achtklässler zu Produktion und Projekten. Spontane Praktikaaanfragen

**Bad Langensalza.** Welchen Beruf soll ich später einmal ergreifen? Was macht mir Spaß? In welchem Unternehmen fühle ich mich wohl und werde vor allem auch gebraucht? Viele Fragen, die von jungen Menschen beantwortet werden müssen, um die richtige Entscheidung für die Zukunft zu treffen.

Während eines Wandertages bekamen 18 Schüler und zwei Lehrerinnen von der Klasse 8c des Salza-Gymnasiums kürzlich

die Gelegenheit, das Unternehmen TMP Fenster und Türen zu besichtigen, informiert Michael Schlutter, Pressesprecher von TMP.

Bei der Vorstellung des Unternehmens und einem Rundgang durch die Produktion erfuhren die Schüler, wie Wirtschaft funktioniert und welche Arbeitsschritte notwendig sind, um Fenster, Türen und Wintergärten herzustellen. Auch ein kleiner Ausflug in die Historie zur

Entstehung aus einem ehemaligen Schafzuchtbetrieb sei dabei gewesen, sagt Schlutter.

Viel Beachtung habe auch das soziale Engagement gefunden. Bei der Vorstellung des Projektes „Schulgärtner 2008 – Mit der Kraft der Sonne ernähren“ erkannte sich Niclas Friedrich auf den gezeigten Bildern wieder. Er war damals Schüler der Grundschule in Aschara. TMP hatte 480 vierte Klassen angeschrieben, sich künstlerisch kreativ an

einem Wettbewerb zu beteiligen. Als Hauptpreise gab es insgesamt zwölf Gewächshäuser samt Erstbepflanzung für die Schulgärten. Aus den eingereichten Arbeiten entstand ein Buch mit Geschichten von Kindern für Kinder und vielen Bildern.

Obwohl der Name TMP vielen Schülern bekannt war, seien sie beeindruckt von der Größe, den neuen Gebäuden sowie von der Komplexität der Unterneh-

mensprozesse und dem Umfang des Produktionssortimentes gewesen, so Schlutter. Auch der lockere Ton vom stellvertretenden Produktionsleiter Steffen Schubert während des Rundganges sei gut angekommen. So sei es auch nicht verwunderlich gewesen, dass einige Teilnehmer spontan Interesse zeigten. Sie wollen sich im nächsten Jahr für ein Schülerpraktikum bewerben, um das Unternehmen noch besser kennenzulernen.